

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
Tagblattverlag.
Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Preis:
„Tagblattverlag“ Nr. 6550-52.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Bezugspreis: Im Verlag abgeholt: M. 1.400.—, in den Ausgabestellen: M. 1.500.—, durch die Träger ins Haus gebracht: M. 1.600.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen M. 1.00.—, Finanz- und Kulturbereichs-Anzeigen M. 2.00.—, auswärtige Anzeigen M. 2.40.—, deutsche Reichsanzeigen M. 4.00.—, auswärtige Reichsanzeigen M. 7.00.— für die erste Zeile. — Alle Zeitungspreise sind stets freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. — Plan- und Datenverzeichnisse für Anzeigen und Reichsanzeigen ohne Verbindlichkeit. — Schluss der Anzeigen-Nachnahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landwehrstraße 35, Fernsprecher: Uhlend 3186.

Nr. 78.

Mittwoch, 4. April 1923.

71. Jahrgang.

Beschleunigung der Ansiedelungen

Im Reichstag sind unter den Mittelparteien lebhafteste Bestrebungen im Gange, die Ansiedlungsmöglichkeit für landwirtschaftliche Flüchtlinge aus den Ostmarken zu beschleunigen. Diese Flüchtlinge sind, wie ihre übrigen Leidensgefährten aus dem Osten, in den bekannten Flüchtlingslagern mehr schlecht als recht untergebracht und befinden sich in sehr wenig beneidenswerter Lage. Das Reich sorgt nicht nur für ihren Unterhalt, sondern ist auch verpflichtet, ihnen eine Entschädigung für ihre verlassenen Güter zu zahlen. Hier aber macht sich die rasende Geldentwertung der letzten Monate in geradezu katastrophaler Weise fühlbar. Betrug die Entschädigung für einen 60 preussischen Morgen großen Hof im Oktober vorigen Jahres noch 2 Millionen Mark, so wird der gleiche Verlust gegenwärtig mit 23 Millionen Mark abgefunden. Da es sich schätzungsweise nach Ansicht des Reichskommissars für Flüchtlingswesen um 9000 entschädigungsberechtigte Ansiedler handelt, kann man leicht ermessen, welche Riesensummen das Reich mit der Zeit zu zahlen hat, wenn es nicht gelingt, die Flüchtlinge auf anderem Wege abzufinden.

Der beste andere Weg, viel besser als die Geldabfindung, ist natürlich die neue Siedlungsmöglichkeit der ländlichen Siedler. Nach dem Reichsflüchtlingsgesetz müßten die Landlieferungsverbände schon längst so viel Siedlungsland zur Verfügung gestellt haben, daß den dringenden Bedürfnissen der flüchtigen Landfliehler des Ostens entsprochen werden könnte. Aber das haben sie keineswegs getan. Man weiß vielmehr aus zahllosen Erfahrungen mit dem Reichsflüchtlingsgesetz, daß die abgabepflichtigen Gutsbesitzer und die unter ihrem Einfluß stehenden Landlieferungsverbände alles nur Mögliche unternehmen, um ihre Verpflichtungen einzuschränken. Ein besonders beliebtes Verfahren für diesen Zweck besteht darin, daß in beinahe jedem einzelnen Fall der Anforderung von Ansiedlungsland der Besitzer Einwendungen macht und Schwierigkeiten erhebt, die von seinen agrarisch-deutschen Freunden in den Landtagen zu beschweren an den Minister ausgemittelt werden, wodurch sich die Landabgabe ins Ungemessene verzögert. Da nämlich gegen die Entscheidung der Landlieferungsverbände nach dem Reichsflüchtlingsgesetz als zweite Oberinstanz auch noch der Landwirtschaftsminister angerufen werden kann, ist die Möglichkeit leicht gegeben, jeden Einzelfall durch parlamentarische Verhandlungen endlos lange hinzuschleppen. Die Siedler haben naturgemäß den Schaden davon. Während sie auf Beschleunigung der Ansiedlungsverfahren Wert legen müssen, gibt ihnen die parlamentarische Verschleppung nur eine Verlängerung ihrer trostlosen Lage.

Aus dieser Erkenntnis heraus hat der demokratische Abgeordnete Dr. Böhme in Verbindung mit Siedlungsfreunden aus den Reichstagsfraktionen des Zentrums, der Deutschen Volkspartei und der Sozialdemokratie einen Gesetzentwurf zur Ergänzung des Reichsflüchtlingsgesetzes ausgearbeitet, der im Kernpunkt darauf hinausläuft, das gesetzliche Abtretungsverfahren durch Befreiung der zweiten, der Ministerialinstanz, zu beschleunigen. Über die Zulässigkeit der Enteignung soll künftig die erste Instanz, der ständige Ausschuss, endgültig entscheiden. Dieser ständige Ausschuss besteht bekanntlich aus je einem Vertreter des in Frage kommenden Landlieferungsverbandes, der beantragenden Siedlungsgesellschaft und des zuständigen Landeslandrats. Man darf unter normalen Verhältnissen also annehmen, daß in diesem dreiköpfigen ständigen Ausschuss immer zwei Vertreter siedlungsfreundlich sind. Kann dieser Ausschuss endgültig entscheiden, ist also eine weitere Berufungsinstanz nicht mehr vorhanden, so muß das ganze Verfahren zweifellos dadurch stark beschleunigt werden. Eine weitere Beschleunigung soll auch dadurch herbeigeführt werden, daß bei Weigerung der Landlieferungsverbände andere Stellen von der Landeszentralbehörde mit der Wahrnehmung der Befugnisse beauftragt werden können. Und schließlich soll den Besitzern der angeforderten Güter nur eine Frist von zwei Wochen gewährt werden, innerhalb welcher eine freiwillige Abgabe beurkundet sein muß. Wird diese Frist nicht innegehalten, so ist das Enteignungsverfahren sofort einzuleiten und unverzüglich durchzuführen.

Wie das Reichsflüchtlingsgesetz, so richtet sich auch keine geplante Ergänzung in erster Linie gegen die Besitzer schlecht bewirtschafteter Güter oder walgender Güter, gegen Ausländer und gegen Besitzer, die nicht auf ihren Gütern wohnen, sondern sie bewirtschaften lassen!

Die Vorfälle im Kruppwerk.

Berlin, 4. April. Nach einer Meldung der „Börs. Ztg.“ ist von den Franzosen eine Untersuchung der Vorfälle im Kruppwerk eingeleitet worden. Der Offizier, der den Befehl zum Schießen erteilt hat, ist von General Desautelle nach Düsseldorf befohlen worden.

Zeugeneidliche Vernehmungen.

Berlin, 3. April. Die Nachricht von dem bevorstehenden Protest der Reichsregierung gegen die Tötung von Essen ergänzt die „B. Z.“ dahin, daß wegen der außerordentlichen Schwere des Vorfalles eine genaue Feststellung aller Einzelheiten notwendig ist, um jedem Einwand von gegnerischer Seite vorzubeugen. Deshalb finden zeugeneidliche Vernehmungen durch die Beauftragten der deutschen Amtsstellen statt.

Befähigung der Leichen durch eine französische Ärztekommision.

Berlin, 4. April. Mehrere Blätter melden aus Essen, daß eine französische Ärztekommision die Leichen der Opfer der Essener Ereignisse besichtigt. Die Kommission stellte fest, daß fünf Arbeiter durch Rindenschädel getötet worden sind. Von den verwundeten Arbeitern haben 29 Rindenschädel erhalten; 14 Arbeiter haben leichtere Verletzungen durch Abstreifen von den Dächern erlitten.

Proteststreik bei Krupp.

Essen, 3. April. Die Arbeitnehmerschaft der Firma Krupp ist heute vormittag 10 Uhr in einen 24stündigen Proteststreik getreten. Der Betriebsrat erklärt dazu eine Protestkundgebung.

Die Beerdigung der Essener Opfer.

Essen, 4. April. Die Beerdigung der Essener Opfer, deren Zahl sich inzwischen auf 13 erhöht hat, wird voraussichtlich erst Ende der Woche erfolgen. Es ist beabsichtigt, die Opfer in einem gemeinsamen Grabe auf dem während des Krieges angelegten Ehrenfriedhof in Essen beizusetzen. Die Kruppischen Werke, auf denen heute vormittag nach Beendigung des 24stündigen Proteststreikes die Arbeit wieder aufgenommen wird, werden an dem Tage der Beerdigung abermals stillliegen.

Die Direktoren des Kruppwerkes im Werderer Zuchthaus.

Berlin, 4. April. Nach einer Meldung der „Börs. Ztg.“ sind die Direktoren des Kruppwerkes, die vor ein Kriegsgericht gestellt werden sollen, gestern nach dem Zuchthaus von Werder gebracht worden. Es war bis Abend unmöglich, eine Verbindung mit ihnen herzustellen oder etwas über ihre Behandlung zu erfahren.

Die Ansicht der englischen Presse.

London, 4. April. Die blutigen Vorfälle in Essen werden von der gesamten Presse viel beachtet, zum größten Teile an erster Stelle veröffentlicht. Die Blätter bringen neben den Berichten ihrer eigenen Korrespondenten auch deutsche und französische Darstellungen des Vorfalles. Während „Daily Chronicle“ hervorhebt, daß die Tatsache, daß kein einziger französischer Soldat eine Verletzung davongetragen habe, beweise, wie wenig Gewalt von deutscher Seite angewandt worden sei, und der Essener Vorfälle auf einen nervösen Anfall der französischen Soldaten zurückzuführen sei, schreibt die liberale „Westminster Gazette“, es sei Zeit, daß die Deutschen einsehen, daß ihnen offener Widerstand in keiner Weise nützen könne. „Daily Herald“ veröffentlicht allerdings in seinen letzten Meldungen einen Bericht des Sonderkorrespondenten des Reuters-Bureaus in Essen, in dem dieser mitteilt, daß die Ereignisse wieder auf eine Panik der französischen Soldaten zurückzuführen seien. Es hätte keine Herausforderung von Seiten irgend eines Arbeiters stattgefunden.

Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ verboten.

Essen, 4. April. Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ ist von den Besatzungsbehörden vorläufig auf acht Tage verboten worden. Der Grund ist unbekannt.

Aus dem Ruhrgebiet.

Münster, 3. April. Gestern sind die an der militärisierten Grenze gelegenen Zechen Beranngasse bei Buer, Rönia Ludwig bei Reddinghausen und Waltrös in Waltrös von französischen Truppen besetzt worden.

Aus Wipperfurth werden in Richtung Aachen Truppenbewegungen, besonders Kavallerie, gemeldet. — In Retmann und Revingen sind zwei Kontrollstellen eingerichtet worden. Die Kontrollstation in Gerresheim bei Düsseldorf ist dagegen aufgegeben worden. — In Schornforst-Kontrollstation werden ab 2. April Vorkontrollen und Lebensmittel, Tabakwaren und Spirituosen sowie Petroleum nicht mehr ins besetzte Gebiet hereingelassen. — Heute morgen fanden in Dortmund Autorennen statt.

Weitere Ausweisungen.

Ludwigshafen, 3. April. Ausgewiesen wurden ohne weitere Formalitäten: Regierungsrat Gerth, Regierungsrat Bunder, Eisenbahneninspektor Karl, Eisenbahneninspektor Reichold und technischer Oberinspektor Rirk mit Familie innerhalb einer Frist von vier Tagen.

Der päpstliche Delegat im Ruhrgebiet.

Köln, 3. April. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Elberfeld, daß am Osterfesttag im Oberpräsidium in Münster eine Zusammenkunft des päpstlichen Delegaten Festa mit dem Oberpräsidenten von Westfalen und dem Regierungspräsidenten von Düsseldorf stattfand. Gegenstand der Besprechung, die drei Stunden währte, war eine eingehende Sichtung der Verhältnisse im Ruhrgebiet. Darüber hinaus berührte das Gespräch auch die Frage, wie die Schwierigkeiten zu beseitigen seien, die zwischen Frankreich und Deutschland bestehen. Festa wird etwa 14 Tage in Essen bleiben, um sich einer ausführlichen Anweisung des Papstes folgend, hier eingehend bei allen möglichen amtlichen und nichtamtlichen Stellen über die Verhältnisse zu unterrichten.

Verlegung des Sitzes der Eisenbahndirektion nach Mainz.

Paris, 4. April. Der Sitz der rheinischen Eisenbahndirektion wird vom 6. April ab von Düsseldorf nach Mainz verlegt werden.

Geheimrat Zechlin in Düsseldorf verhaftet.

Berlin, 3. April. Geheimrat Zechlin vom auswärtigen Amt ist in Düsseldorf von den Franzosen verhaftet worden. Sobald nähere Einzelheiten vorliegen, wird deutscherseits Protest erhoben.

Der Verkehr Godesberg-Bonn wieder aufgenommen.

Köln, 3. April. Am 28. März abends, ist, wie berichtet wird, auf der Strecke Godesberg-Bonn eine Sprengung erfolgt, durch die ein Stück Schiene von einem Meter Länge weggerissen wurde. Ein Personenzug verfuhr darauf die Sprengstrecke, ohne daß ein Unfall eintrat. Der alsbald zwischen Bonn und Godesberg eingestellte Betrieb ist am 30. März, vormittags 7 Uhr, wieder aufgenommen worden. 28 Eisenbahnbedienstete sind infolge dieses Vorkommnisses verhaftet worden.

Die Lage in Mannheim.

Mannheim, 3. April. Gestern war der auf der Seite des Bahnhofs Neckarvorstadt gelegene Teil der Friedrichsbrücke von den Franzosen abgerissen worden. Es haben sich dadurch empfindliche Verkehrsstörungen ergeben, die sich heute noch fühlbarer machen werden, wenn sich in den Mittagsstunden die Arbeiterzüge entleeren. In den Personen-, Güter- und Postverkehr auf dem städtischen Bahnhof ist noch kein Eingriff erfolgt. In dem am Sonntag besetzten Motorenwerk Mannheim vormals Benz, ist die Arbeiterschaft heute früh auf der Straße erschienen. Da aber die Räume noch militärisch besetzt sind, hat der Betriebsrat nach Rücksprache mit der Direktion der Besatzung empfohlen, nach Hause zu gehen. Auch die Beamtenchaft ist größtenteils an der Arbeit verhindert. Die Belohnung des evangelischen Waisenkauses ist nun ganz in das alte Benzhaus verlegt worden, in dem nun 200 Mann, eine kriegsstarke Kompanie mit drei Maschinen-gewehren und den dazu gehörigen Mäulchen, untergebracht sind. Eine neue große Schiffsmaschine ist gestern von einem Ziplisten photographiert worden. Auch wurde die Herausgabe von Zeichnungen, Diagrammen usw. verlangt. Die Direktion hat dies aber abgelehnt und analog Schadenersatzforderungen erhoben.

England wünscht eine Verbindung zwischen Köln und London.

London, 3. April. Der diplomatische Berichterstatter der „Westminster Gazette“ schreibt, er erfahre, daß England an Frankreich das Ersuchen gestellt habe, eine Verbindung zwischen Köln und London durch die Beileitung eines französischen Bahnkontrollpostens zu gewährleisten. Deswegen ist darum ersucht worden, daß das britische besetzte Gebiet mit Kohlen, Eisen, Erzen und anderen Rohstoffen aus dem bisher besetzten und neu besetzten Gebiet versehen werde und daß eine freie Ausfuhr aller Güter aus dem britischen besetzten Gebiet nach England stattfinde. Der Berichterstatter hebt hervor, daß nach Mitteilungen aus dem besetzten Deutschland die Franzosen in das Ruhrgebiet ohne einen wirtschaftlichen Bedingungsplan eingedrungen sind und ebenso schlecht über die Schwierigkeiten der Einleitung der Steuern und Kohlen unterrichtet zu sein scheinen wie über die Stimmung der rheinischen Bevölkerung in der Frage einer unabhängigen Republik unter französischem Protektorat.

Die unabhängige Arbeiterpartei fordert Zurückziehung der Besatzung.

London, 3. April. Die Unabhängige Arbeiterpartei hat einen Antrag angenommen, in dem sie die Zurückziehung aller Besatzungskräfte aus Deutschland fordert. Der deutsche Sozialist Crispien sprach sich gegen die Zurückziehung der britischen Truppen aus, wenn die anderen Besatzungstruppen nicht ebenfalls zurückgezogen würden. Der französische Linguet erklärte, er vertrete darauf, daß im nächsten Jahre die Boimars-Mehrheit schwer erschüttert und die Zahl der Sozialisten verdoppelt sein würde, was dann zu einer Änderung der gegenwärtigen Tendenz des französischen Imperialismus führen würde.

Eine Rede des französischen Finanzministers.

Paris, 3. April. In der kleinen Gemeinde Villac wurde gestern in Anwesenheit des Finanzministers ein Kriegserdenmal enthüllt. In seiner Rede sagte der Minister, trotz einer gewissen Camouflage sei Deutschland immer noch daselbst, was es gestern war. Aber man möge sich vor so viel zerstörten Heimstätten darüber klar sein, daß die Revolutionsfrage eine gebührende Regelung finden müsse. Frankreich verfüge über eine Hypothek und werde seine produktiven Wälder nur angelassen einer Lösung aus der Hand geben, die seine Wintertür offen lasse.

Labourel wieder freigelassen.

Elbing, 4. April. Der vor einiger Zeit in Marienburg unter dem Verdacht der Spionage und wegen Vagabondierens verhaftete französische Journalist Labourel ist jetzt wieder in Freiheit gesetzt worden.

Run it in Hot!

Run it in Hot!

— Die Natur im April. Der April macht, was er will, sagen die Bauern, und das "Aprilwetter" ist schon vielfach geworden. Und doch ist im April mit seinem bunten Wechsel von Sonnenstunden und Regenschauern eine große beschwappende Kraft, die das Herz des großen Zauderers rasch fröhlich vorbereitet. Die ganze Natur wacht jetzt erstmals auf nach dem langen Winter. Die warmen Regen nehmen selbst in Mittelgebirgswäldern die letzten Schneereize mit und die befreite Scholle und Erde in Feld und Wald strahlt schon, herben Duft aus, der jeden naturfreundlichen Menschen erquickend muß. Die Saaten, selbst die des Frühlings, brechen lustig hervor und über den frisch bestellten Feldern liegt jener zartgrüne glanzvolle Schimmer junger Getreidebälmden. Grüßend korymbelt der Bauer drüber hin, um zu sehen, ob alle der Erde anvertrauten Samen auch aufgingen. Auch die jetzt wieder fröhlichen Tiere kommen, um diese frühe, lassarische Mahlzeit zu kosten, sowohl Vögel als Fische, Kröten, Reichen, Schneeglöckchen sind in voller Pracht, ja zum Teil schon wieder im Gehen. Die Mäuler

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Raumwirtsch. Personal

Tätige

Stenotypistin

mit Buchhaltung und

franz. Sprachkenntnissen,

an sofort gesucht.

Restaur.

Gesellschaft für Expedition

u. Schriftf. m. d. D.

Wohlfahrt 58.

Lehrmädchen

per sofort gesucht.

Chemischer Praktikant.

Wohlfahrt 6.

Gewerbliches Personal

Buch.

Tätig. jüng. Sekretärin

gesucht bei Paula Reul.

Seemann 1.

Lehrmädchen

per sofort, nicht über 16

Jahre, gesucht.

Küche Goldbach.

Wohlfahrt 11.

Friseurin gesucht

frühe Arbeitszeit. Off. u.

Wohlfahrt 68 an den Taubl.-Bl.

Priv.-Friseurin

u. Herberfr. gesucht. Off.

u. W. 670 Taubl.-Verlag.

Bügel-Lehrmädchen

gesucht.

Wohlfahrt 35.

Wäschlerin

die im Hotel schläft. Nach

auch noch mit beschäftigt.

für gleich oder 15. April.

Neckersbühl.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Wohlfahrt 11.

Jüng. Köchin

verlässig, ehrlich, die etw.

hausarb. übernimmt. m.

guten Zeugnissen für so-

fort oder 15. April ge-

sucht. Hoher Lohn, gute

Behandlung und Ver-

pflegung. Näheres zu er-

fragen im Taubl.-Bl. T.

Suche zum 15. April

erfahrene Köchin.

Frau Friedrich Müller.

Thomaststraße 13.

Suche per sofort tücht.

Mädchen oder Frau als

Stütze

lowie ein jüng. Mädchen

zur Beihilfe. Vorzuziehen

Villa Lohmstraße 3.

Ein. Stütze od. besseres

Alleinmädchen bei hohem

Lohn gesucht. Näheres erf.

Majner Straße 42.

Gutempfohl. Stütze

oder Köchin u. erfahrenes

hausmädchen

in herrschaftliches Haus

(2 Berl.) gegen hohen

Lohn gesucht. Frau Dep.

Sonnenberger Str. 25.

Schulentscheid. braves

Mädchen

als Stütze in kl. Haush.

(evtl. tagsüber) gesucht.

Gute Behandl. Diner.

Dohmetter Straße 44. 2.

Zum 1. Mai

suche Stütze für m. kl.

Villenhaus (Bater u.

Sohn) mit v. Fam.-An-

schluß. Wilhelm Adolph.

Niederh. Rheingaustr. 9.

Älteres Mädchen

gesucht als Stütze der

Hausfrau und in d. freien

Zeit als Geschäftshilfe.

Offerten mit Gehalts-

anforderungen an

Kaufhaus Anab.

Schierkeim am Rhein.

Alleinmädchen

oder einfache Stütze, auch

Haustochter, für kleinen

Privathaus. (alt. Ehe.)

per bald gesucht.

Frau Direktor Riehl.

Großstraße 12. 3.

Älteres Mädchen

oder Stütze zu 2 Damen

gesucht. Glaser, Heinrichs-

berg 4. 1.

Hausmädchen

auf sof. gesucht Albrecht-

straße 9. 1.

Selbst. Mädchen

perfekt im Kochen, etwas

Nähen erw., gegen hoh.

Lohn gesucht. Vorzuz.

von 1-3 und abends

n. 7 Uhr bei Dr. Brieger.

Rainier Straße 4, zwei-

mal klingeln.

Alleinmädchen

nicht unter 18 J., sehr su-

Alleinmädchen

in Kochen kann, bei hohem

Lohn in kinderl. Haush.

gesucht. Emmer Str. 34. 3.

Suche ein tücht. Allein-

mädchen bei gutem Lohn.

Fr. Elise Rana, gewerbs-

mäßige Stellenvormittl.

Rosenmannstraße 31. 1.

Braves ordentliches

Alleinmädchen

für enal. Familie bei hoh.

Gehalt für sofort gesucht.

(Hilfe vorhanden.) Vor-

ausprechen bis 11 Uhr vor-

mittags. Bodenstraße 5.

Braves Alleinmädchen

mit guten Zeugn., mögl.

sofort gesucht. Vorzuzieh.

zwischen 11 u. 1 vorm.

habid.

KL. Wilhelmstraße 5. 5.

Besseres

Alleinmädchen

per 15. April gesucht

für kleinen Haushalt.

Zeitgemäßer Lohn und

gute Verpflegung.

Gutenbergsplatz 2. 1.

Zuvers. rechtshaffenes

Mädchen

das kochen kann, findet

gute Stelle in kl. Haus-

halt bei Strass. Emmer

Strasse 6.

Selbständiges

Alleinmädchen

welches kochen kann, bei

gutem Lohn gesucht.

Wohlfahrt 24.

Sauberes

Hausmädchen

das gut kocht u. in allen

Arbeiten perfekt ist, für

kleinen Haushalt gesucht.

Lohn 15000 Mk., beste

Verpfleg. u. Behandlung.

Hilbert, Scheffelstraße 4. 1

Tüchtiges

Alleinmädchen

welches in allen Haus-

arbeiten u. Kochen perfekt

ist, per 15. April oder

1. Mai in kleinen ruhigen

Haushalt gesucht. Lohn

15000 Mark. Mit nur

guten Empfehlungen vor-

zuziehen

Emmer Straße 24. 1.

Ehrliches tücht.

Mädchen

geleiteten Alters, od. Frau

an Herrn in gute, sehr

angenehme Stellung ge-

sucht. Näheres zu erfrag.

im Taubl.-Verlag. T.

Ein gediegenes

Dienstmädchen

das die Küche versteht,

für einen Haushalt von

2 Personen gesucht. Vor-

zuziehen um 12 Uhr bei

Kapitan Tzsch.

Königsstraße 20. Vori.

Stundenfrau gesucht

Kleine Bismarckstr. 2. 1.

K. A. Dr. Sulzbacher.

Monatsfrau

gesucht

Kaiser-Friedrich-Ring 46.

3. St. links.

Eine anständ. Monats-

frau für Haushalt gesucht.

Älterer Herr, Tannus-

straße 41.

Monatsfrau gesucht.

Wegandt, Webera. 39. 1.

Buchfrau gesucht

5 Tage wöchentl. 8-10.

Frau Dr. Streibner.

Seerodenstraße 31.

Buchfrau

für morgens von 8-10

Uhr gesucht.

Damenstr. 14. 1.

Wohlfahrt 6. 2.

Männliche Personen

Raumwirtsch. Personal

Wir suchen für unseren

Möbeltransport

einen tüchtigen

Jachmann

für den Fuhrbetrieb ges.

hohes Gehalt. Offerten u.

D. 664 an den Taubl.-Bl.

Gut eingeführte F 47

von neu eingerichteter

Fabrik der kosmetisch-

pharmazeutischen Branche

ges. hohe Provision gel.

Angeb. u. B. 9. 2. 3431

an Al. Sagenstein u.

Wogler, Berlin, W. 35.

Suche für sofort oder

später einen

Verkäufer

der beiond. in der Haus-

haltungsbranche bewand.

ist. Kost u. Logis kann

gestellt werden. Offerten

mit Gehaltsanforderungen

an

Kaufhaus Anab.

Schierkeim am Rhein.

Lehrling

für Baubüro sucht

Fritz Hildner,

Architekt,

Dohmeimer Str. 43.

Lehrjunge

auf sofort gesucht.

Küche.

Rechtsanwalt u. Notar.

Dramenstraße 5.

Gewerbliches Personal

Wächter ges.

gegen hohe Bezahlung.

Wiesbadener

Bewachungs-Institut.

Coulstraße 1.

Hausmeister-

Ehepaar

gesucht zum 15. April.

Frau muß perf. Köchin

sein u. Haushaltsführung

übernehmen. Bewerber

mit guten Zeugnissen

erfahr. Köch. Resthof 29.

Jeune fille

bavaroise,

29 ans,

très sérieuse et de toute

conscience, employée depuis

huit ans comme dame de

compagnie chez une dame

belge, cherche place dans

famille française pour

s'occuper des enfants,

travaux de couture etc.,

ou encore chez une dame

agée. Voyageant. Meil-

leures références. Off. s.

L. 671 au Taubl.-Verlag.

Jeune Frau, 1. Haush.

bem. sucht Stellung als

Haushälterin

bei alleinst. alt. Herrn

od. Dame nach ausw., ev.

nach dem Ausland. Off.

u. M

Die nachweislich höchsten Preise
zahle ich für alle Arten
Gebrauchs- u. Wert-
gegenstände, Antiquitäten usw.
Wagemannstraße 13, 2. Stod.
Rein Baden, daher für Herrschaften
ungeniert und diskret.
Achten Sie auf **13. J. Schiffer.**

Unterricht

Junge Dame gibt
bilden. Ausländer
deutschen Unterricht.
Spricht Franz. und Engl.
Brosche im Taubl. 8. 11

**Neutraler
Ausländer**

mündig. Konverf. - Unter-
richt von jung. gebildeter
Dame, welche Zeit und
Lust hat, den Unterricht
während der Promenade
zu erteilen. Die Zeit
zwischen 10 u. 12 Uhr
vorm. würde am besten
passen. Offerten mit Be-
dingnissen unter G. 668
an den Taubl. - Verlag.

**Holländische
Dame**

die schon Stunden gibt,
möchte noch
Kinder unterrichten.
Offerten unter G. 669 an
den Taubl. - Verlag.

Junge Privatlehrerin

für Anfangsunterricht ge-
sucht. Angeb. mit Preis
u. G. 667 Taubl. - Verlag.

**Junge Dame wünscht
Schach**

zu lernen. Zuschriften u.
G. 668 an den Taubl. - Bl.

Verloren - Gefunden

Oberrin verloren.
Abzugeben bei Weiss.
Fangasse 10.

Fuchspelz

in der Anlage zwischen
Wilhelm- u. Frankfurter
Straße verloren. Abzu-
geben gute Belohn. auf
dem Friedhof.

Schw. Lederlatsche

blau gefüttert, habe ich
auf einer Bank in der
Wilhelmstr. - Allee liegen
lassen. Finder erhält hohe
Belohnung. Auf In-
halt wird verzichtet. Abz.
im Taubl. - Verlag.

Brieftasche

mit Bsp. für Heinz. Mohr
verloren. Ohne Geld-
inhalt gegen Belohnung
abzugeben. Rheinstraße 3. 1.

Herrenhut

verloren Samstag abend.
Frankfurter Str. - Bahn-
hofsstraße. Gute Belohn.
Abz. Dr. H. Dohrmann
Rheinstraße 7.

Verloren

Sut u. Stod. in Schwal-
bacher od. Drantenstraße.
Gegen Belohnung Café
Möbner abzugeben.

Schäferhund

entlaufen. Wiederbringer
sehr hohe Belohnung bei
Pac. Wollstraße 4.

**Deutscher
Schäferhund**

entlaufen am 1. April in
der Wilhelmstr. Zeichen:
Schwarz mit gelb und
brauner Schwanz. Hört
auf "Holland". Halsband
mit Ketten und Platte
ob. Namen. Dem Wieder-
bringer hohe Belohnung.
Wilhelmstraße 40. 3. St.

Hohe Belohnung

dem Wiederbringer mein
schwarzbraunes Angora-
Katze. Kerkstraße 35. 3.

Zanben entflohen!

Vor ein. Tag. 1.1 Elstern
(schwarz-weiß). 0.1 Elster
(gelb-weiß) entflohen. Der
Finder erhält gute Belohn.
Gef. Zuschriften u. G. 670
an den Taubl. - Verlag.

Hohe Belohnung

demjenigen, der mir meinen
11. grauen Affenschilder
wiederbringt. Der gestern
nachm. 5 Uhr in d. Lang-
gasse abhanden gekommen
ist. Vor Anlauf wird ge-
warnt. Ganss. Dambach-
tal 7.

Gefühl. Empfehlungen

Bärzel. Mittagsstück
Bismarckring 43. 1. rechts.
Privat-Mittags-
stück. aut. reichl.
Essen. 6000 Mr.
Schwalb. Str. 42. G. 2. 1.

Klubtische

mit Zubehör fertigt an
Heinrich Wei and
Röbelschreinerei.
Rheingauer Straße 18.
Telephon 4993.

Parfettböden

leder Art reinigt
Fritz Senf,
Adlerstraße 19. 1. St.

Parfettböden

werden abgeschleift und
gereinigt durch langjähr.
Nachmann. B. Kettner.
Sedanplatz 4. 1. St.

Neuanfertigung

von Herren- u. Damen-
Wäsche nimmt noch an
Frau Werner
Weidenstraße 32. 4.

Nützliche Hausnähern

empfiehlt sich für Men-
derungen. Ausbessern von
Kleidern u. Wäsche. Off.
u. G. 671 Taubl. - Verlag.

Suche

noch einige Kunden zum
Neuanfertigen u. Ausbess.
von Wäsche auf dem G.
J. Sonnen. Schwalbacher
Straße 19. 1. Etage links.

Verchiedenes

Gutes Piano
ver 15. April zu ver-
mieten. Offerten unter
G. 669 an den Taubl. - Bl.

Kriegerswitze

Anf. 40. mit 3-Zimmer-
Einrichtung u. Vermögen
möchte sich mit einem
netten Herrn in fester
Stellung wieder ver-
heiraten. Offerten unter
G. 667 an den Taubl. - Bl.

Jg. gebild.

Kaufmann
in fester Stellung. sucht
junges geb. lebensfähige
Fraulein kennen zu lernen.
zwecks Heirat.
Offerten unter G. 671 an
den Taubl. - Verlag.

Golider Mann

38 J. wünscht mit tücht.
ordnungslieb. Mädchen
oder Witwe ohne Kinder
zwecks Heirat
bekannt zu werden. Gef.
Offert. wenn möglich mit
Bild. unter G. 670 an d.
Taubl. - Verlag erbeten.
Anonym amedlos.

Suche für einen Freund,
der sich wieder verheiraten
will. 45 Jahre alt. mit
drei braven Kindern von
8, 7 und 1 1/2 Jahren. mit
einem Haus und etwas
Geld. in der Nähe Wies-
badens. eine Witwe oder
ein Mädchen von 30 bis
40 Jahren. ohne Anhang.
zwecks Heirat.
Gefällige Offerten oder
Räthelchen zu erf. Post-
straße 31. 3. Stod. 1.

Die VERLOBUNG meiner
Tochter Lotte
mit Herrn Fabrikdirektor
Hermann Neumann
beehre ich mich hiermit er-
gebenst anzuzeigen.
Frau vere. Justizrat
Gabler.
Wiesbaden Ostern 1923

Meine VERLOBUNG mit
Fräulein
Lotte Gabler
Tochter der verstorbenen Frau
Justizrat Gabler, geb. von
Dammann, zeige ich hierdurch
ergebenst an
Hermann Neumann
Fabrikdirektor.
Velten

Von der Reise zurück
**Schwester
Gerda Büchting**
Kreishilfsmann
Wellenburgerstraße 2. 1.

Rüchenstühle
u. Zimmerstühle noch sehr
billig. Gut u. Schönborg
Göbenstraße 13

**Schnellste Beförderung!
Billigste Bedienung!**

Täglich

Lastauto - Verkehr
Wiesbaden-Mainz-Frankfurt und zurück.
Uebnahme von Transporten nach allen Richtungen.

„NEPTUN“
Gesellschaft für Spedition u. Schifffahrt m. b. H.
Adolfallee 59.
Eigene Häuser in Mainz und Frankfurt.

Für Bäckereien empfehlen wir:

Böhm. Stückkohlen
ohne jeden Grus, erstklassige Qualitätskohle, sofort
lieferbar. Die Kohle kann hier auf unserem Büro be-
sichtigt werden u. ist ausprobiert in hiesigen Bäckereien.

Ferner empfehlen wir:

50% engl. Stückkohlen u. 50% melierte Kohlen
für Herdbrand und Kesselfeuerung zum Durchschnitts-
preis von RM. 16,500 frei Haus. 196

Heinrich Göbel, G. m. b. H.
Adolfstraße 49. — Telephon 1048.

Zu verkaufen:

Weinfässen, Strohhasen, Pad-
fässen, 30 000/2 Weinflaschen,
Säcke, Delfässer, Benzinfässer
und -Kannen.

Fr. Uder, Weirichstraße 21.

Klubsessel
in echtem Rindleder, Gobelin usw.
Lieferung direkt ab
Spezialfabrik feiner Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19.

Achtung! Möbel! Achtung!

Großer Preisabschlag!

Prima Schlafzimmer, Tr.-Spiegel, Tr.-Garderobe,
Bücherregal, 2 el. Kinderbetten mit Matr., 2 egale
Betten, fast neu, nur 150 Mk., Sekretär, Boden-
schrank mit Gläsern, Kommoden und Wäschek-
ein. und 2 egale Wollmatt., versch. Tische außerst bill.
abgegeben. Schorndorf, Heinenstraße 29, Part.

Kaufe ständig zum höchsten Tagespreis

**Flaschen, Kisten,
Sektforke, Eisen, Metalle
Papier, Lumpen, Säcke.**

Althandlg. Fr. Uder
Weirichstr. 21. — Postfach 19659.

Am 2. Osterfeiertag entschließ sanft nach
langjähriger Krankheit unsere liebe gute Mutter

Margarete Heusinger
im 66. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Steinel.
Familie Heuser.

Wiesbaden (Heldstraße 10).

Die Beerdigung findet am Donnerstag,
den 5. April, um 10 1/2 Uhr, vom alten Fried-
hofe aus auf dem Nordfriedhofe statt.

Hiermit die traurige Nachricht, daß mein
lieber, guter Mann, unser lieber Sohn,
Schwiegerjohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Wendelin Schmitt

nach langem, schwerem, mit größter Geduld
ertragenem Leiden erlöst wurde.

In tiefstem Schmerz:

Frau Anna Schmitt, geb. Köpfer,
nebst Angehörigen.

Wiesbaden, Dohmeier Straße 124.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den
5. April, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Süd-
friedhof statt.

Nach kurzem, schwerem Leiden ver-
schied heute mein Kontorist

Herr Wilhelm Roth.

Seine Pflichttreue und Gewissen-
haftigkeit sichern ihm bei mir ein
bleibendes Andenken.

Fritz Ebert Nachf.
G. Saarmann.

Büchlich, nach kurzem aber schwerem
Leiden verschied unser Kollege

Herr Wilhelm Roth.

Wir verlieren in ihm einen treuen
Kameraden und werden ihm ein
dauerndes Andenken bewahren.

Die Angestellten der Firma
Fritz Ebert Nachf.

Am 31. März 1923 wurde meine liebe Frau, unsere
gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Antonie Buttersack

geb. Kurtz

in die Ewigkeit abgerufen.

Ludwig Buttersack
Dr. Hans Buttersack
Konrad Buttersack
Gretel Buttersack, geb. Glaser
und 5 Enkel.

Wiesbaden 3. April 1923.
Stuttgart

Die Bestattung hat in der Stille stattgefunden.

Gestern abend 11 Uhr verschied sanft infolge eines Schlag-
anfalls unsere gute, treusorgende Mutter, meine liebe Schwester

Frau Fritz Bücher Wwe.

Johanna, geb. Fischer.

In tiefer Trauer:

Ferdinand Bücher, Rechtsanwalt.
Hilde Bücher.
Ferdinand Fischer, Gärtnerbesitzer.
Maria Bücher, geb. Winter.

Bierstadt, den 4. April 1923.

Die Beerdigung findet in Bierstadt in aller Stille statt. —
Wir bitten, von Beileidsbesuchen und Kranzspenden absehen zu
wollen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren
Verluste unserer teuren Entschlafenen sagen wir allen unsern
innigsten Dank, ganz besonders Herrn Pfarrer Philipp für die
tröstlichen Worte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Georg Steinhauer.

Malhalla

Vorletzter Tag!

Der **3.** Teil

Ab Freitag: **Gunnar Tolnaes.**

Taunus-Hotel

Rheinstr. 19-21, Wiesbaden, neben der Hauptpost

empfiehlt den Besuch seines renovierten

Großen Restaurants.

Biers, Soupers. — Gut assortierte Weinkarte.

Ausschank: Münchner u. Pilsener Biere.

Neu eröffnet!

Taunus-Palais

der Clou von Wiesbaden

Taunusstr. 27.

● Harry Jacsons Jazzband. ●

Schwalbacher Hof

Emser Straße 44.

Heute, ab 8 Uhr:

Ball

mit der beliebten
Indianola Jazz-Band.

Kasino, Friedrichstr. 22.

Samstag, den 7. April 1923, abends 8 Uhr:

Vortrags- und

Experimental-Abend

des Hypnose-Forschers u. Psychologen

H. R. Nena.

Ververkäufer der Karten Konzert-Agentur Heinrich
Wolff, Friedrichstraße 39, I. K 125

Russische Buchhandlung

„Anda“, Wiesbaden, Taunusstr. 49, Hof.
Die russische Bibliothek ist vielfach ergänzt
und wieder eröffnet.

Verkauf von Holzdosen für Konfitüren, Zigarren,
Zigaretten etc. mit Original-Malereien russ. Künstler.

Autovermietung

Telephon **501.**

Offene und geschlossene Privat-
wagen nach jeder Richtung.

Garage GRÜN

7 Taunusstraße 7. 112.

Leinen-Compagnie

Dannemann

Friedrichstraße 40 (Eckhaus der Kirchgasse)

— zwischen Nietschmann und Möbelausstattungshaus Herz —

M. Dannemann früher langjähriger Disponent

I. H. Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

in „direkter“ Verbindung

mit den altgewohnten Lieferwerken.

Reine Spezialität

Leinen, Weißwaren, Wäsche

Anfertigung vollständiger

Braut-Ausstattungen

Zur Zeit

Neu-Eingang

mohlfeiler, wirklich guter

Wäschestoffe

Madapolame, Linons, Makos,

Bettuchstoffe jeder Art und Breite

Streifen- und Blumen-Bettdamast.

Man möge sich, insbesondere vor
Bestellung von Braut-Aussteuern
und Aussteuer-Teilen, über die
Eigenschaften der Spezial-Leinen-
und Wäschestoffe, über die Preise
und über die Art der Anfertigung und
Bedienung unterrichten.

Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher)
u. Facharzt für **Haut- und Geschlechtsleiden**
Sonnensberg-Strasse 11a (gegenüber Nr. 53). Tel. 3943.
Sprechz. 10—11^{1/2}, 3—4, Sonnt. 10—1.



Täglich, ab 8 Uhr:

Die große Sensation

Jimmys

Jazz-Band.

Rorbmöbel

aller Art, etc. Anterita.
empfiehlt
3. Nobren, Römerberg 9.
Reparaturen.

Haut-,

Veidchlechts- u. Frauen-
leiden, Blutunterlauf, etc.

Spezialarzt

approbiert in Wien
(Zust. Urolog.)

Moritzstr. 52.

Son 11-12 u. 6-7 abdt.

Kristall-Palast

Lichtspiele.

Nur noch 2 Tage!

Das große Osterprogramm!

Die schwarze Paula

Das große Sittendrama v. Dr. Wiethe
— in 6 Akten. —

Die Rache des Adlers.

Sensationsdrama in 5 Akten

Kassenöffnung 3^{1/4}, Anfang 3^{1/2} Uhr.

Billige Lebensmittel!

Garantiert vollf.

Camembert

Ede 600 Mt.

Marke Jhnataler

ca. 2^{1/2} Pfd. Kart. 3500.—

Schweizer Käse, beste

Qual. 1^{1/2} Pfd. 1950.—

Corned beef 1^{1/2} Pfd. 800.—

Raffeler Käse-Käse

225 Gr. Kart. 1000.—

Tobler-Käse 1^{1/2} Pfd. 900.—

Vendebor-Käse

1^{1/2} Pfd. Käse 1800.—

Reichardt-Käse-Käse

1^{1/2} Pfd. Käse 1400.—

Sarotti-Trinkfischolade

1^{1/2} Pfd. Käse 1100.—

Donig, Heide,

5 Pfd. Käse 3000.—

Käsefl. 1^{1/2} Pfd. 600.—

Feine Spezial-Käse-

mischung 2250.—

Waldkaffee 1 Pfd. 850.—

Getr. Zwetsch. Pfd. 800.—

Gemischtes Obst „ 800.—

Für Touristen: Corned beef,

tafelst. Gulasch in Pfd.,

Dosen, billige Reis etc.

empfiehlt

Zimmer, Bertramstr. 6.

Immer mehr Freunde

erwirbt sich das

Harmonium

das schönste u. vollkommenste

Hausinstrument.

Auch von jedermann ohne

musik. Vor- u. Notenkennt-

nis sof. instim. spielbar.

Illust. Katal. ums. F 45

Aloys Maier, Fulda

gegr. 1846.

Thalia

Harry Piel

in seinem neuesten

Sensationsfilm

! Rivalen !

Abenteuer-Drama

in 7 Akten.

Außerdem:

„Er' als Rayonchel.“

Harold Lloyd-Groteske

Anfang tägl. 8 Uhr.

Erhöhte Eintrittspreise

197

Kinephon-Theater

Taunusstraße 1
nahe Kochbrunnen.

Donnerstag, 5. April:

Letzter Tag!

Gssi Gswalda

in

Der blinde Passagier.

Ein Spiel in 5 Akten

mit Viktor Janson,

Wilh. Diegelmann.

Gutes Beiprogramm.

Anfang 4, Sonntags 3 Uhr.

Urania

30 Bleichstr. 30.

Erstaufführung

Todesangst.

Einzigartiges Sensat.

Drama in 6 Akten.

In der Hauptrolle:

Erich Kaiser-Titz,

Jilka Felsing.

Zwei gute Nachbarn

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske

Harold Lloyd-Groteske